



Bericht vom SDXG-Treffen am 22.05.2004 im Gasthaus zum Laub, Berghausen

Anwesend waren:

DF1IAV	DF1IR	DF3IS
DF6FK	DF9ZW	DJ2SL
DJ4PI	DJ5JH	DJ5PA
DK2GZ	DK2ST	DK3SF
DK4IO	DL2FK	DL2IX
DL2UH	DL3ZA	DL6KB
DL6SN	DL7JAN	DL8NU
DK3PO	DL5IAI	DJ7EX
DF6IC	DJ4OI	DL3LG
N5UP	DO3AG	DL2ZAD
DK6FM	DO4RIS	DL1YD
Elisabeth Kimmerle	Irmela Weimann	Susanne Beeh

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung der Mitglieder und Gäste
- TOP 2 eQSL, Vortrag von N5UP, dem Webmaster von eQSL.cc
- TOP 3 Übergabe des QSL-Manager of the Year 2003 Pokals
- TOP 4 Lotw, Logbook of the World, Vortrag von DK2GZ
- TOP 5 Dayton 2004, Bericht von Jara, DL1YD
- TOP 6 Vortrag von DF6IC über die Expedition nach FO0/a Austral-Inseln



Bericht vom SDXG-Treffen am 22.05.2004 im Gasthaus zum Laub, Berghausen

TOP 1:

DL6SN begrüßte die Anwesenden Mitglieder und Gäste im vollbesetzten Nebenzimmer im über 450 Jahre alten Gasthaus zum Laub in Berghausen, in dem auch schon Napoleon zu Gast war.

Für den einen oder anderen Teilnehmer war die etwas niedrige Deckenhöhe mitunter jedoch etwas gefährlich. Anscheinend waren die Menschen vor 450 Jahren von kleinerer Statur.

Auch bei diesem Treffen konnte ein stetiges Ansteigen der Teilnehmeranzahl verzeichnet werden.

TOP 2:

Dave, N5UP, eigens aus den U.S.A. nach Karlsruhe gekommen, stellte das eQSL-System vor, welches in der Basis-Version für alle kostenfrei ist.

Hierüber können elektronische QSL-Karten ausgetauscht werden. Ebenso ist es möglich diese Karten dann auf dem heimischen Drucker auszudrucken. Allerdings werden diese eQSL von der ARRL noch nicht anerkannt.

Es besteht die Möglichkeit seine „eigene“ QSL-Karte zu gestalten oder eine Vorlage von eQSL zu verwenden.

eQSL vergibt auch analog zu den bekannten ARRL/CQ Diplomen auch eigene DXCC/WAZ/WAS und Grid-Square Diplome. Voraussetzung hierfür ist jedoch der Bronze oder Silber-Member Status, der an eine entsprechende Spende geknüpft ist.

Derzeit sind:

36.9 Millionen eQSLs aus 291 Ländern in der Datenbank.

Sollte jemand feststellen, dass bei eQSL etliche QSL-Karten für ihn eingestellt wurden und er in Zukunft keine eQSL mehr erhalten will, kann er bei eQSL einen entsprechenden Hinweis für die Absender zukünftiger eQSL hinterlegen.

Voraussetzung ist jedoch, dass er sich zumindest bei eQSL als Benutzer registriert hat. Dies ist natürlich kostenlos.



Bericht vom SDXG-Treffen am 22.05.2004 im Gasthaus zum Laub, Berghausen

TOP 3:

Da Franz, DJ9ZB leider nicht zum SDXG-Treffen kommen konnte, wurde vereinbart, den European QSL-Manager of the Year 2003 Pokal auf der HAMRADIO in Friedrichshafen im Vorfeld des DX-Treffens zu übergeben. Im Anschluss daran wird Harry, DK2GZ einen entsprechenden Bericht der CQDL und dem Funkamateurlisten zukommen lassen.

Alle Mitglieder sind aufgefordert Vorschläge für den QSL-Manager 2004 bis zum 30.09.2004 an

Harry, DK2GZ@aol.com

oder

Manfred, DL6SN@t-online.de

zu schicken.

TOP 4:

Harry, DK2GZ stellte den Teilnehmern die Weiterführung des Lotw(Logbook of the world) der ARRL vor.

Seit Mai diesen Jahres ist es jetzt auch möglich, DXCC-Punkte, zusätzlich zu den bisherigen Papier-QSLs, bei der ARRL einzureichen.

Somit können sowohl traditionelle QSL als auch Lotw-QSL für das DXCC eingereicht werden.

Der vollständige Vortrag ist auf unserer Homepage:

www.sdxg.net

zu finden.

TOP 5:

Jara, DL1YD berichtete kurz über den Besuch der Hamvention 2004 in Dayton. Die Hamvention ist ca. 5 x so groß wie die HAMRADIO in Friedrichshafen und zudem einen riesigen Flohmarkt, auf dem sehr viele Drake, Collins, Heathkit und Hallicrafter zu kaufen waren.

Im Anschluss daran hatte Jara ein paar OM besucht, die als die Top-Leute auf 160 Meter in den U.S.A. gelten.

Eindruckvoll waren nicht nur deren Antennen, sondern auch deren Shackheizungen mit entsprechenden Röhrenendstufen.



Bericht vom SDXG-Treffen am 22.05.2004 im Gasthaus zum Laub, Berghausen

TOP 6:

Sicherlich ein weiteres Highlight war der Vortrag von Joachim, DF6IC über die Expedition zu Tubai Island auf den Austral Inseln von DF6IC, DJ4OI, DL1IAN and DL3GA, im September/Oktober 2003.

Joachim verstand es in eindrucksvollen Bildern, nicht nur Amateurfunk sondern auch vor allem die Flora und Bewohner von Polynesien uns näher zu bringen.

Allerdings hatte auch diese Expedition trotz **22.400 QSO** mit Problemen zu kämpfen.

Zum einen waren ein Koffer und eine Reisetasche nicht in Tahiti ausgeladen worden, sondern wurden kostenfrei bis nach Auckland, Neuseeland durch die Fluggesellschaft weiterbefördert. Durch den geplanten 2,5-tägigen Aufenthalt in Tahiti konnten die Gepäckstücke jedoch noch rechtzeitig vor dem Weiterflug zu den Austral Inseln wieder in Empfang genommen werden.

Da trotz CEPT-Regelung für FO/a separate Lizenzen beantragt werden müssen, wäre aus FO0/DF6IC fast FO0/DF1IC geworden. Der Fehler wurde jedoch noch rechtzeitig bemerkt und die Lizenzurkunde entsprechend korrigiert.

Auf den Austral Inseln angekommen, musste man leider mit einem anderen Standort als geplant vorlieb nehmen. Dieser war Richtung EU durch zwei Berge abgeschattet. Ursprünglich war ein Standort in Norden der Insel vorgesehen, der freie Sicht nach Europa und Afrika geboten hätte. Dadurch bedingt waren die Signale in Europa nicht besonders stark.

Ebenso hatte sich ein Gekko im Netzteil Lüfter der AL600 eingenistet, was sowohl dem Netzteil als auch dem Gekko nicht gut bekommen ist und das Koaxkabel wurde mehrfach von Hunden zerbissen.

Zum Einsatz kamen: IC706, IC735, TS50
SB200. AL600
2x LP5 Titanex und
Dipole für die unteren Bänder

